

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2020 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Kapitalschutz / Bonus-Zertifikate S. 3

Express-Zertifikate / Aktienanleihen S. 4

Innovation / Index-Zertifikate S. 5

Hebelprodukte S. 6

Primärmarkt / Sekundärmarkt S. 7



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2020



Virtuell zum 14. Sieg

Gestern wurden die **Zertifikate Awards Austria** verliehen. Das Top-Ereignis der österreichischen Zertifikatebranche fand dieses Jahr bereits zum 14. Mal statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde der Award erstmals als „virtuelle“ Veranstaltung durchgeführt. Damit stand er, anders als bisher, allen Interessierten offen. Die Übertragung im Internet dauerte rund 90 Minuten. Zwischen den Vorträgen – dabei konnten die Teilnehmer auch Fragen per Chatfunktion stellen – wurden die begehrten Awards für die besten Emittenten verliehen. Trotz der besonderen Umstände landete die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zum 14. Mal in Folge ganz oben. Der Marktführer glänzte zudem in der Produktdisziplin Bonus-Zertifikate und siegte auch bei den 2019 neu eingeführten Kategorien Primär- und Sekundärmarkt. Auch bei der „Innovation des Jahres“ konnte die RCB die Jury überzeugen: Als erster Emittent in ganz Europa haben die Wiener mit dem „Europa Unlimited“ ein ansparfähiges Bonus-Zertifikat zur Marktreife gebracht. Insgesamt wurden acht Emittenten mit Auszeichnungen bedacht. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Award-Sonderausgabe!



Ihr Christian Scheid

Zertifikate Award Austria 2020

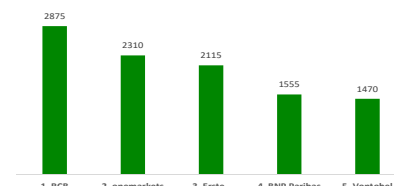
Sieg Nummer 14 beim virtuellen Award

Auch beim 14. Zertifikate Award Austria war der Raiffeisen Centrobank (RCB) der Sieg nicht zu nehmen. Auf den Plätzen 2 und 3 blieb alles beim Alten. Insgesamt wurden acht Emittenten ausgezeichnet.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Zertifikate Award Austria wurden die Preise aufgrund der aktuellen Corona-Situation „virtuell“ vergeben. Doch auch bei der 14. Auflage der Veranstaltung triumphierte die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Das Team um die Zertifikate-Chefs der RCB, **Philipp Arnold** und **Roman Bauer**, konnte insgesamt acht Preise abräumen. Den Gesamtsieg holte sich die RCB dieses Mal allerdings mit knapperem Vorsprung als in den Vorjahren (565 statt 800 Punkte).

Bei den Austria-Awards, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen worden waren, werden die hervorragendsten

RCB: Zum 14. Mal ganz oben



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zertifikate-Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

Anbieter und die besten Zertifikate der österreichischen Branche für strukturierte Produkte prämiert. Dieses Mal waren 10 Emittenten dabei. Neben dem Sieg der RCB gab es auf den folgenden Plätzen dieses Mal ungewöhnlich wenig Bewegung. **onemarkets by UniCredit** nahm wie 2019 den 2. Platz ein, und die **Erste Group** landete erneut auf Platz 3. Ebenfalls wie im Vorjahr belegte **BNP Paribas** Position 4, während **Vontobel** von Platz 7 auf 5 vorrückte. Die Preisverleihung wurde von **Lars Brandau**, Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbands**, moderiert.

Da sich die Neuerungen des Vorjahres bewährt haben, wurden sie beibehalten: Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** wurden erneut **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. Drei Preise kamen 2019 neu dazu und wurden auch heuer ausgezeichnet: In der Kategorie **Primärmarkt** sollte die 23-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, bewerten. Darüber hinaus stand das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung. Die **Innovation des Jahres** rundete die Veranstaltung ab.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind die Sponsoren **Wiener Börse**, **Börse Stuttgart**, **Börse Frankfurt**, **bankdirekt.at**, **DADAT**, **Flatex**, **Hellobank**, **Smarthouse** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express**, **Börsen-Kurier**, **Börse Social Network**, **Der Zertifikateberater**, **finanzen.at**, **trend**, **GELD Magazin**, **GEWINN**, **OnVista**, **ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser konnten ihren Favoriten im Hinblick auf die Leistungen im Bereich „Info & Service“ wählen. 3.171 Teilnehmer wählten hier ebenfalls die RCB ganz nach vorne. Dahinter landeten **Erste Group** und **onemarkets by UniCredit**.

Insgesamt konnten acht Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie in den Vorjahren standen **RCB**, **onemarkets by UniCredit** und **Erste Group Bank** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury ganz oben. Inklusiv Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 33 Auszeichnungen: **RCB** (8), **UniCredit onemarkets** (8), **Erste Group Bank** (6), **BNP Paribas** (3), **Vontobel** (3), **Société Générale** (3), **HSBC** (1), **Morgan Stanley** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. **Zudem finden Sie die Ergebnisse und alle Infos unter www.zertifikateaward.at >>>**. CHRISTIAN SCHEID

Die teilnehmenden Emittenten

BNP Paribas

Erste Group Bank

HSBC

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Morgan Stanley

onemarkets by UniCredit

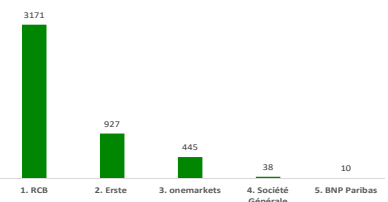
Raiffeisen Centrobank (RCB)

Société Générale

UBS

Vontobel

Ergebnis Publikumsabstimmung



Ebenfalls zum 14. Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) beim Publikumspreis abgeräumt. Erste Group Bank und onemarkets by UniCredit belegten wie im Vorjahr Platz 2 und 3.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

RABATT NICHT NUR IM SUPERMARKT, SONDERN AUCH AN DER BÖRSE?

Mit Discount-Zertifikaten der Société Générale profitieren Sie vom günstigen Einstieg.

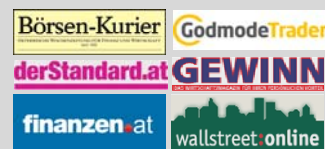
Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/discount-zertifikate

 SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertchwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

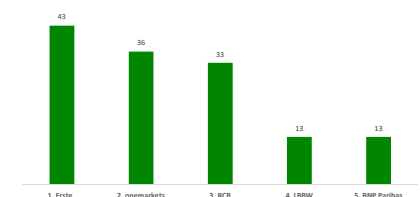
Führungswechsel nach vier RCB-Siegen

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist gemessen am abgesetzten Volumen seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie, zumal sie mit einer Gewichtung von 15 Prozent in die Gesamtwertung einfließt. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Obwohl es das Niedrigzinsumfeld vielen Emittenten erschwert, neue Produkte mit attraktiven Konditionen herauszubringen, wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr 5 Emissionshäuser nominiert.

Nachdem die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** von 2016 bis 2019 vier Mal in Folge gewonnen hatte, musste sie den Thron heuer abgeben und landete nur auf Platz 3. Die **Erste Group Bank**, der 2019 mit Platz 2 die Rückkehr aufs Podium gelungen war, ließ sich dieses Mal den Sieg nicht nehmen. **onemarkets** rückte von Platz 3 auf 2 vor.

Die **Erste Group** konnte die Jury mit dem **ERSTE Future Invest 100% Garant (II) 19-29** (ISIN [AT0000A2B0P9 >>>](#)) überzeugen. In Zusammenarbeit mit **Solactive** wurde ein maßgeschneiderter Index entwickelt, der auf 5 Megatrends basiert: Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Dieser verlangt in 10 börsenhandelte Investmentfonds (ETFs), die passiv in anerkannte Finanzmarkt-Indizes investieren. Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktienfonds und 3 Anleihenfonds auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Bei fallenden Kursen schützt der Kapitalschutz am Laufzeitende vor Verlusten. **Weitere Informationen zum Siegerprodukt unter [produkte.erstegroup.com/ >>>](#).**

Ergebnis Kapitalschutz



Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

ERSTE Future Invest 100% Garant (II)	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A2B0P9 >>>
WKN	EBOFTK
Emissionsdatum	29.11.2019
Bewertungstag	29.11.2020
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Partizipation	100 %
Kapitalschutz	100 %
KEST	Ja (27,5 %)

Bonus-Zertifikate

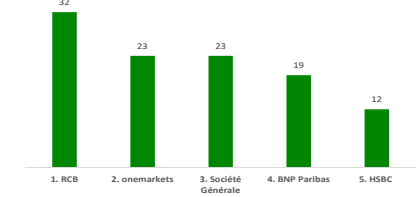
RCB kann Vorjahressieg wiederholen

Bonus-Zertifikate werden in Österreich immer beliebter. Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie, die seit 2019 separat prämiert wird, 9 Emissionshäuser nominiert.

Mit **Platz eins für die RCB** würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistet die RCB seit Jahren einen maßgeblichen Beitrag zum Wachstum von Bonus-Zertifikaten in Österreich. Die RCB ist zudem einer der größten europäischen Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Während **onemarkets** von Platz 3 auf 2 vorrückte, holte sich die **Société Générale** den dritten Rang.

Nominiert hatte die RCB ihre „**Bonus & Sicherheit**“-Serie, exemplarisch das **Europa Bonus&Sicherheit 19** (ISIN [AT0000A28S41 >>>](#)). Aufgrund der geringen Volatilität im Jahr 2019 wurde es immer schwieriger, bei Ertragserwartungen von rund 3 Prozent p.a. derart tiefe Barrieren darzustellen. Insbesondere natürlich auf Basiswerte wie den **Euro Stoxx 50** als hoch liquider und „nicht-dividendenoptimierter“ Index. Um bei überschaubarer Laufzeit (5 Jahre) die gewünschten 51 Prozent Sicherheitspuffer darstellen zu können, hat die RCB erstmals Bonuslevel ≠ Cap gesetzt. Dies bedeutete zwar einen erhöhten Erklärungsaufwand, aber die Barriere von 1.645 Indexpunkten hat die Anleger auch in den vergangenen Wochen und Monaten ruhig schlafen lassen. Selbst am Tiefststand des Euro Stoxx 50 am 16. März 2020 betrug der Sicherheitspuffer noch stattliche 28,5 Prozent. **Weitere Informationen zum Siegerprodukt der Emittentin erhalten Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Ergebnis Bonus-Zertifikate



Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

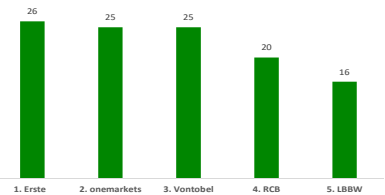
Europa Bonus & Sicherheit 19	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A28S41 >>>
WKN	RC0UMZ
Emissionsdatum	14.08.2019
Bewertungstag	09.08.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Bonus / Cap	10,0 % / 30,0 %
Barriere	49,0 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

Express-Zertifikate**Spannender Dreikampf**

Auch Express-Zertifikate erfreuen sich in Österreich zunehmender Beliebtheit. Diese Wertpapiere ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria seit 2019 separat prämiert wird, 7 Emissionshäuser nominiert.

Drei Emittenten lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen: **Erste Group Bank**, **onemarkets by UniCredit** und **Vontobel**. Am Ende gab ein winziges Pünktchen den Ausschlag für den Sieg der Erste Group. „Sowohl für Kunden als auch für Berater haben wir ein eigenes Webportal mit allen Informationen, Unterlagen und Videos lanciert. Dort findet der Kunde für jede Variante einfach verständliche Beispiel-rechnungen und Produkttyp-Infoblätter. Zusätzlich gibt es für jede Emission eine eigene Produktpräsentation“ – überzeugende Argumente der Erste Group für die Jury. Doch auch das Angebot von onemarkets (Platz 2) und Vontobel (Platz 3) überzeugte die Experten. Beide Emittenten erhielten von der Jury die gleiche Punktzahl (25). Laut Award-Regelwerk entscheidet dann die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte onemarkets (5) gegenüber Vontobel (3) die Nase vorn.

Gewonnen hat die Erste Group den ersten Preis für ihre **Multi Fix Kupon Express Finanzwerte 19-24** (ISIN [AT0000A2APY4 >>>](#)). Dieses Wertpapier auf die Aktien von **Erste Group** und **Vienna Insurance Group** war eines der Fokus-Produkte der Erste Group im Herbst 2019. Es wurden insgesamt vier Tranchen emittiert. Laufzeit: maximal fünf Jahre, garantierter Kupon: 4 Prozent, vorzeitige Rückzahlungsbarriere 100 Prozent. Erste Autocall-Möglichkeit nach zwei Jahren, so dass 8 Prozent Kupon garantiert sind, finale Rückzahlungsbarriere: 50 Prozent. **Weitere Infos:** [produkte.erstegroup.com >>>](#).

Ergebnis Express-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Multi Fix Kupon Express Finanzwerte 19-24

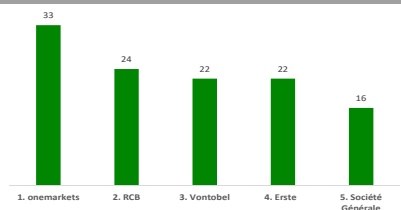
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A2APY4 >>>
WKN	EB0FTA
Emissionsdatum	18.10.2019
Laufzeitende	18.10.2024
Basiswerte	Erste Group, Vienna Insurance Group
Kupon	4,00 % p.a.
Barriere	50,0 %
KESt	Ja (27,5 %)

Aktienanleihen**Deutlicher Sieg von onemarkets**

Bei Aktienanleihen eröffnet sich Anlegern durch die Begrenzung der Renditechancen die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Konkret zahlen Aktienanleihen am Schluss oder jährlich einen Kupon aus, zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nominalwert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria seit 2019 separat prämiert wird, 9 Emissionshäuser nominiert.

Mit komfortablem Abstand konnte **onemarkets** die Rubrik Aktienanleihen für sich entscheiden. Auf den Rängen 2 bis 4 ging es recht eng zu, wobei die **RCB** auf Platz 2 landete. Rang 3 ging an **Vontobel** vor der punktgleichen **Erste Group Bank**. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte Vontobel (5) gegenüber der Erste Group (4) die Nase vorn.

Gewonnen hat die Erste Group Bank mit der **Protect Multi Streaming 20-21** (ISIN [AT0000A2D7W8 >>>](#)). Immer mehr Menschen nutzen Streamingdienste anstatt klassischem TV oder Radio. Mit **Walt Disney** ist ein weiterer Global Player in diesem Markt eingestiegen. Daher hat die Erste Group dieses Produkt aufgelegt. Basiswerte sind **Amazon**, **Netflix** und **Walt Disney**. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, der Kupon 7,25 Prozent. Die Barriere liegt bei 60 Prozent (= 40 Prozent Sicherheitspuffer). Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der einjährigen Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere von einer der Aktien berührt bzw. unterschritten wird, orientiert sich der Rückzahlungsbetrag an jener Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung am Laufzeitende. **Weitere Infos finden Sie unter** [produkte.erstegroup.com >>>](#).

Ergebnis Aktienanleihen**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Streaming 20-21

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A2D7W8 >>>
WKN	EB0FU6
Emissionsdatum	31.03.2020
Bewertungstag	31.03.2021
Basiswerte	Walt Disney, Amazon, Netflix
Kupon	7,25 % p.a.
Barriere	60,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

Innovation des Jahres

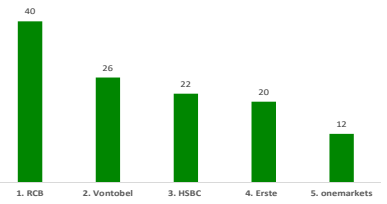
Viele ausgezeichnete Neuerungen

Die Leistungen in der Kategorie „Innovation des Jahres“ werden beim Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury stand eine von der Emittentin nominierte Innovation im Bereich Zertifikate, App, Digitales Angebot etc. Die Kategorie fließt mit 15 Prozent in die Gesamtwertung ein. Es wurden die Innovationen von 8 Emittenten zur Abstimmung gestellt.

Gewonnen hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Die Innovation: Als erster Emittent in ganz Europa hat die RCB mit dem Bonus-Zertifikat **Europa Unlimited** ein ansparfähiges Bonus-Zertifikat zur Marktreife gebracht. Ab 100 Euro monatlich können Raiffeisen-Kunden mit diesem innovativen Zertifikat das Ziel des Vermögensaufbaus verfolgen. Mit Abschluss eines Zertifikate-Ansparplans investiert der Kunde jeden Monat seine gewünschte Ansparrate in das Bonus-Zertifikat Europa Unlimited. Dank der unendlichen Laufzeit kann der Sparvertrag jahrzehntelang unverändert bleiben. Ganz konkret erfolgt die Investition in ein wiederveranlagendes Bonus-Zertifikat auf den **Euro Stoxx 50** ohne Laufzeit- und ohne Ertragsbegrenzung („unlimited“). Die Open End-Laufzeit wird durch eine „Aneinanderreihung“ von Bonus-Auszahlungsprofilen erreicht: Jeder der aneinandergereihten Zyklen hat eine Dauer von fünf Jahren, die Barriere wird zu Beginn jedes Zyklus bei 60 Prozent des Startkurses festgelegt und je nach Marktumfeld ergibt sich ein marktkonformer Bonuslevel.

Die **deritrade App von Vontobel**, mit der Anleger ihr Zertifikate-Portfolio immer bei sich haben und ihre Produkte dank Push-Benachrichtigungen über den gesamten Zertifikate-Lebenszyklus aktiv überwachen können, war der Jury Platz 2 in der Kategorie „Innovation des Jahres“ wert. Platz 3 ging für den **Handelsticker an HSBC** – ein Tool, mit dem Anleger alle getätigten Käufe und Verkäufe der letzten 60 Minuten des aktuellen Tages einsehen können. Der außerbörsliche Handel wird damit transparent.

Ergebnis Innovation des Jahres



In der beim Zertifikate Award Austria zum zweiten Mal nach 2019 prämierten Kategorie „Innovation des Jahres“ haben 8 Emittenten ihre Neuerungen zur Wahl gestellt. Dabei standen nicht nur Produkte im Fokus, sondern auch Apps, Services und Digitale Angebote. Am meisten konnte die Raiffeisen Centrobank die Jury begeistern – sie holte sich mit recht großem Abstand den Sieg in dieser Kategorie. Dahinter ging es jedoch eng zu: Zwischen Platz 2 und Platz 4 lagen die Anbieter nur sechs Punkte auseinander. Während Vontobel Platz 2 belegte, sicherte sich HSBC mit dem hauchdünnen Vorsprung von zwei Punkten vor der Erste Group den dritten Platz.

Index- und Partizipations-Zertifikate

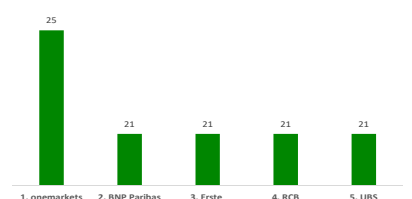
Klarer Sieg und enger Kampf um die Plätze

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie 7 Emissionshäuser nominiert.

Anders als in den drei Vorjahren, als stets die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gewonnen hatte, setzte sich dieses Mal **onemarkets** durch – und zwar mit recht großem Abstand. Dahinter ging es jedoch denkbar knapp zu. Nach Auswertung aller Jury-Bewertungen errechneten sich für vier Emittenten jeweils 21 Punkte. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte **BNP Paribas** (5) gegenüber der **Erste Group Bank** (4), **RCB** (3) und **UBS** (2) die Nase vorn. Daraus ergaben sich auch die weiteren Platzierungen.

Gewonnen hat onemarkets mit dem **Open End Index Zertifikat** bezogen auf den **Global Hydrogen Index** (ISIN [DE000HVB4H28](#) >>>). Dabei wurde das Zukunftsthema Wasserstoff mit einem neuen Aktienindex investierbar gemacht. Darüber hinaus gefiel der Jury, dass onemarkets über eine breite Palette mit vielen Produkten mit Alleinstellungsmerkmal im Markt verfügt. Beispielsweise bietet die Emittentin viele Index-Zertifikate auf Performance-Indizes an. Hier werden Dividenden reinvestiert und daher berücksichtigt. Kein anderer Anbieter in Österreich hat eine solch breite Auswahl solcher Indizes. **Weitere Informationen zum Siegerprodukt finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at](#) >>>.**

Ergebnis Index-Zertifikate



Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Global Hydrogen Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB4H28 >>>
WKN	RCB8RE
Emissionsdatum	09.03.2020
Bewertungstag	Open End
Basiswert	Global Hydrogen Index
Ratio	0,10
Gebühren	Keine
KESSt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Hebelprodukte

BNP Paribas dreht den Spieß wieder um

Die Kategorie Hebelprodukte ist seit Jahren von einem Zweikampf geprägt. 2020 eroberte BNP Paribas den Thron zurück. Platz 2 ging an die Commerzbank, die in der Société Générale aufgegangen ist.

Hebelprodukte stehen zwar nur für rund ein Prozent des gesamten Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börsenumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL), Faktor-Zertifikate** und **Optionsscheine** zuletzt aber immerhin knapp 27,5 Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Hebelprodukte-Trophäe zu den begehrtesten. Dieses Mal waren 9 der 10 teilnehmenden Anbieter nominiert.

Nach vier Siegen in Folge musste sich **BNP Paribas** 2017 der **Commerzbank** geschlagen geben. Zwar drehten die Franzosen 2018 den Spieß wieder um und BNP Paribas gewann wieder. Doch die Freude währte nicht lange: 2019 landete die Commerzbank erneut ganz oben auf dem Podium. In diesem Jahr stellte BNP jedoch die alte Hackordnung wieder her. Platz 2 ging an **Société Générale**, in der die **Commerzbank** aufgegangen ist. **Morgan Stanley** schaffte mit Platz 3 in der Kategorie Hebelprodukte erstmals überhaupt den Sprung aufs Stockerl.

Die Stärken von BNP Paribas in der Kategorie Hebelprodukte sieht die Jury in der großen Palette an unterschiedlichen Basiswerten. Einen Fokus legt das Haus neben deutschen auch auf österreichische, amerikanische und skandinavische Aktien. Einen besonderen Schwerpunkt legt BNP Paribas weiterhin auf Discount Optionsscheine. Ein umfangreicher Service rund um Hebelprodukte wie etwa sechs tägliche Newsletter und drei Webinare runden das Angebot ab.

Prämiert wurde BNP Paribas für den **MINI Future Short** auf den **VSTOXX Future** (ISIN [DE000PF0J6Y9](#) >>>). Das Produkt repräsentiert die große Palette an unterschiedlichen Basiswerten des Hauses. **Weitere Informationen zum Siegerprodukt erhalten Sie unter www.derivate.bnpparibas.com >>>**.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Bewährte Qualität, neu interpretiert: Anleihen und Zertifikate mit ETF*-Liefermöglichkeit.

Nur wer immer in Bewegung bleibt, kann alle Chancen für sich nutzen. Das gilt besonders für unsere strukturierten Anlageprodukte, die wir ständig weiterentwickeln. Zum Beispiel bieten wir ausgewählte Anleihen und Zertifikate nun auch mit ETF-Liefermöglichkeit an. Bitte beachten Sie, dass die genannten Finanzinstrumente

Risiken unterliegen wie z. B. dem Emittenten- und Bonitätsrisiko.

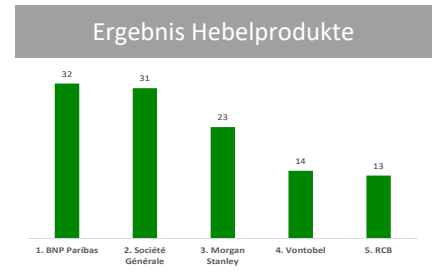
Sprechen Sie mit Ihrem Anlageberater und informieren Sie sich über aktuelle Produkte mit ETF-Liefermöglichkeit unter www.LBBW-markets.de

Diese Anzeige dient Werbezwecken, berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf der genannten Produkte dar. Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Weitere Informationen erhalten Sie auch von Ihrem Berater.

*Börsegehandelter Fonds

Bereit für Neues

LB BW



Eine beeindruckende Bilanz: Seit 2010 landete BNP Paribas in der Disziplin Hebelprodukte jedes Mal auf dem Siegerpodest. In den Jahren 2010, 2013 bis 2016 und 2018 gewannen die Franzosen sogar insgesamt sechs Mal. 2017 und 2019 musste sich BNP Paribas jedoch der Commerzbank geschlagen geben. In diesem Jahr drehten die Franzosen den Spieß wieder um. Platz 3 holte sich Morgan Stanley.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

VSTOXX Future Mini Future

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PF0J6Y9 >>>
WKN	PF0J6Y
Emissionstag	24.03.2020
Laufzeit	Open End
Basiswert	VSTOXX Future
Kurs Basiswert	26,4433 EUR
Basispreis	73,3288 EUR
Knock-Out (K.-O.)	54,9966 EUR
Abstand K.-O.	108,0 %
Hebel	0,56
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	4,43/4,55 EUR
Kursziel	6,00 EUR
Stoppkurs	2,95 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Volatilität war das Thema der vergangenen Monate. Und die Märkte könnten weiterhin schwankungsanfällig bleiben. Der Mini bietet Anlegern eine Möglichkeit, an der starken Volatilitäts-Bewegung zu partizipieren. Das Short-Produkt hat einen Stopp Loss (Knock-Out) bei knapp 55 Punkten und ist beim VSTOXX-Stand von aktuell 26,44 Punkten und einem Hebel von 0,56 relativ konservativ.

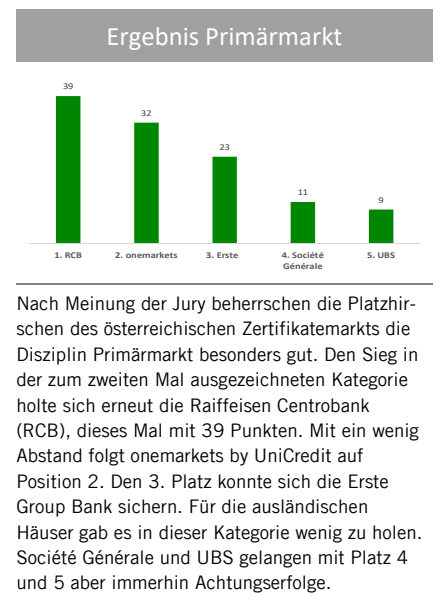
Primärmarkt**Fest in heimischer Hand**

Die Leistungen in der Kategorie **Primärmarkt** werden im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht dabei das Zertifikateangebot im Primärmarkt, das in der Regel für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist. Kriterien sind in erster Linie die Vielfalt und die Qualität der Konzepte und Einzelprodukte. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Primärmarkt darzustellen. Es wurden 9 Emittenten nominiert.

Nach Meinung der Jury verfügt die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** über das beste Primärmarktangebot. Es wurde im Vergleich zum Vorjahr ausgeweitet, um der großen Nachfrage Rechnung zu tragen. Grundsätzlich liegen in der Regel zumindest ein Kapitalschutz-Zertifikat, ein Bonus-Zertifikat (Bonus&Sicherheit), eine Aktienanleihe mit Barriere und ein Express-Zertifikat zur Zeichnung auf. Ein besonderer Schwerpunkt der RCB liegt auf Zertifikaten mit 90 Prozent Kapitalschutz. Bei Teilschutz-Zertifikaten liegt der Fokus auf einer defensiven Ausgestaltung, vom Bonus-Zertifikat auf einen/mehrere Indizes über Express-Zertifikate bis hin zu Aktienanleihen mit Barriere.

Auf Platz 2 landet onemarkets by UniCredit. Das dauerhafte Primärmarktangebot der Emittentin umfasst immer zwei Kategorien. Im Bereich Kapitalschutz hat onemarkets by UniCredit stets zwei bis drei Zeichnungsprodukte im Angebot. Im Bereich Bedingter Kapitalschutz werden stets mindestens 10 bis 15 Zeichnungsprodukte offeriert, mit dem Fokus auf Express Plus-Zertifikate und Express Aktienanleihen mit Barriere.

Der dritte Platz geht an die Erste Group Bank, die jeden Monat eine ganze Palette von Produkten für den Vertrieb in Zeichnung gibt: Aktienanleihen, Protect Multi Aktienanleihen, diverse Express Zertifikate (Classic, Memory, Airbag, Fix Kupon) sowie zwei bis vier kapitalgarantierte Produkte in Euro und teilweise auch Dollar.

**Sekundärmarkt****Stark bei Produktpalette und Handelsqualität**

Die Leistungen in der Kategorie **Sekundärmarkt** werden im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht das Zertifikateangebot im Sekundärmarkt. Als Kriterien werden beispielsweise die Produktpalette (Produkttypen, Anlageklassen, Währungen, etc.), die Handelsqualität (zum Beispiel Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit auch in turbulenteren Marktphasen, Fairness bei der Preisstellung) und die Handelszeiten (Erreichbarkeit sowie angemessene Preisstellung im Spät- und Frühhandel) herangezogen. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Sekundärmarkt darzustellen. Insgesamt waren alle 10 Emittenten nominiert.

Gewinner in der Kategorie Sekundärmarkt ist wie schon 2019 die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** – der einzige österreichische Komplettanbieter, was Zertifikatetypen und Basiswerte betrifft. Die RCB hat rund 4.500 Zertifikate und Optionsscheine in Wien, Frankfurt, Stuttgart und Warschau gelistet. Eine Produkt-Hotline ermöglicht den Kontakt zu den RCB-Zertifikate-Spezialisten für Privatanleger und Berater. E-Mails werden innerhalb kürzester Zeit kompetent beantwortet. Für öffentliche Emissionen mit Zeichnungsfrist stellt die RCB handelbare Kurse für 100.000 Euro Gegenwert (Bid und Ask). Bei der auf Platz 2 liegenden **Société Générale** gefällt der Jury die breite Produktpalette. Mit dauerhaft rund 200.000 aktuellen Produkten im Angebot zählen die Franzosen zu den aktivsten und größten Emittenten in Österreich. Auch die Handelsqualität – eine zugegebenermaßen schwer zu ermittelnde Größe – gefällt. Auch die auf Platz 3 liegende **BNP Paribas** zeichnet sich durch die breite Produktpalette von Anlage- und Hebelprodukten aus. Es werden alle Asset-Klassen abgedeckt, beispielsweise Zertifikate auf 27 Währungspaare.

